

Die Zeit des Wirtschaftswunders 1950-1961

Zwischen 1950 und dem Mauerbau 1961 zogen viele Menschen aus der DDR in den wirtschaftlich boomenden Westen.

Dort fanden sie schnell Arbeit.

Gleichzeitig begann die Anwerbung von italienischen Arbeitern.

In der wirtschaftlich aufblühenden Bundesrepublik

brauchte man dringend Arbeitskräfte. Das erste Anwerbeabkommen:

Vereinbarung über die Anwerbung und Vermittlung

von italienischen Arbeitskräften nach der Bundesrepublik Deutschland

wurde mit Italien am 10.12.1955 unterzeichnet.

Trotz der Erfahrung und den Problemen,

die man mit der Eingliederung der Flüchtlinge und Vertriebenen

nach dem Krieg hatte, glaubte man damit zunächst

nur Arbeitskräfte auf Zeit gewonnen zu haben.

Dass mit jedem Arbeiter auch ein Mensch

mit seinen persönlichen Bedürfnissen nach Deutschland kam,

wurde nicht beachtet.

Mit dem Bau der Mauer, stoppte der Zuzug der ostdeutschen Arbeiter,

und der Bedarf an Arbeitskräften musste durch Zuwanderung

aus Europa gedeckt werden.

Bereits im März 1960 wurde dem Wunsch Spaniens nach einem

Anwerbeabkommen stattgegeben, Griechenland folgte.

So sehr Deutschland Arbeitskräfte brauchte,

so stark war auch der Druck der Länder in Südeuropa,

die hofften, ihren angespannten Arbeitsmarkt zu entlasten.

Es entstand ein regelrechtes Migrationsfieber.

Die Anwerbekommissionen in Madrid, Lissabon, Verona,

Thessaloniki und Istanbul wurden regelrecht belagert.

Die Arbeitskräfte waren zumeist ledige Männer

zwischen 20 und 40 Jahren, deren erfolgreiche Vermittlung

von ihrer guten körperlichen Verfassung abhing.

Weibliche Arbeitskräfte wurden zwar in Deutschland gesucht,

es waren jedoch nur wenige Frauen bereit,

im Ausland zu arbeiten.

Die Welle der Migration führte dazu,

dass fast jeder 10. Grieche zeitweise in Deutschland arbeitete

und ganze Landstriche, vor allem in den unterentwickelten

Regionen Mazedoniens und Thrakiens entvölkert wurden.

Aber auch aus Süditalien, Sizilien oder aus dem spanischen Andalusien

kamen ein großer Teil der arbeitsfähigen Männer nach Deutschland.



Ankunft italienischer Gastarbeiter um 1960
Foto: Benno Wundshammer

